

An aerial, isometric illustration of a modern city. The buildings are multi-story and feature various green architectural elements like rooftop gardens, balconies with plants, and solar panels. A blue river flows through the city, and there are green spaces, trees, and pedestrian paths. A tram is visible on a track. The overall scene is vibrant and depicts a sustainable urban environment.

Lebensräume kühlen –
mit kleinen Massnahmen
viel bewirken

20 Praxisbeispiele,
Fokus Umgebung

A IN PLANUNG/NEUBAU

«HIER WERDEN DIE
GRÖSSTEN
PFLÖCKE
EINGESCHLAGEN...»

1

INNERER GARTEN, ZÜRICH NORD

Bauherrschaft

Leutschenbach AG / Nyffenegger Immobilien

Landschaftsarchitektur

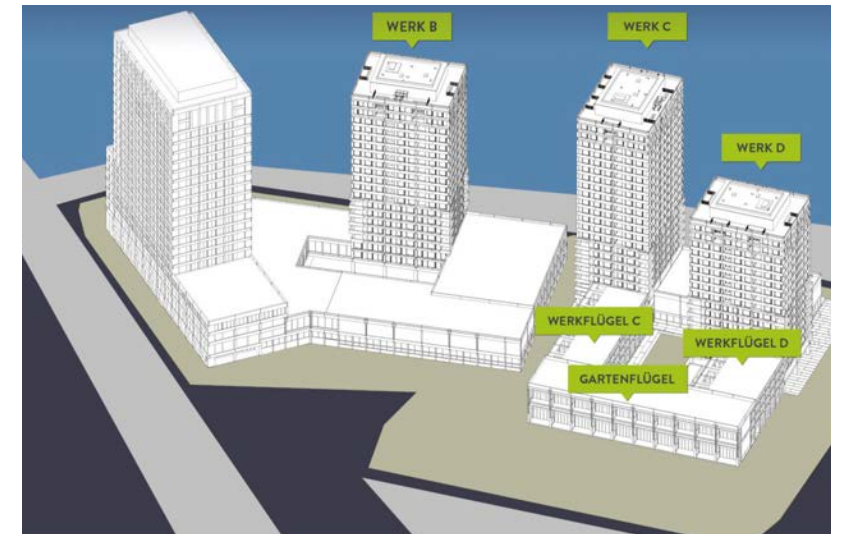
mavo Landschaften, Zürich

Realisierung: Sommer 2017–Herbst 2021



Klimawirksam:

- Zusammenhängender Grünraum über mehrere Baufelder
- Schwammstadt (aktives Regenwassermanagement mit Wasserkaskade (Dach, Fassadenrinnen, begehbare Dachgärten))
- Substrataufbau Dächer > 70 cm
- Offene Wasserführung in der Umgebung > Element der Umweltbildung
- Geländemodellierung (Einstau/See)
- Aufenthaltsqualitäten, Kühlung
- Biodiversität



Quelle: Internet

1

INNERER GARTEN, ZÜRICH NORD

Quelle: Internet



2

KOCH-QUARTIER, ZÜRICH

Bauherrschaft

Grün Stadt Zürich, ABZ, Kraftwerk1, SENN

Landschaftsarchitektur

Krebs und Herde Landschaftsarchitekten, Skala

Landschaftsarchitektur, Atelier Loidl, Kolb

Landschaftsarchitekten

Realisierung inkl. Planung: 2020–2026



Klimawirksam:

- Zusammenhängender Grünraum über mehrere Baufelder
- Schwammstadt (aktives Regenwassermanagement mit Speicherelementen und Sicherung mit Dienstbarkeiten)
- Innovation (z.B. Sickertöpfe)
- Erhalt Altbaumbestand
- Minimierung Fussabdruck Gebäude/Versiegelung
- helle Oberflächen
- Aufenthaltsqualitäten, Kühlung
- Biodiversität



3

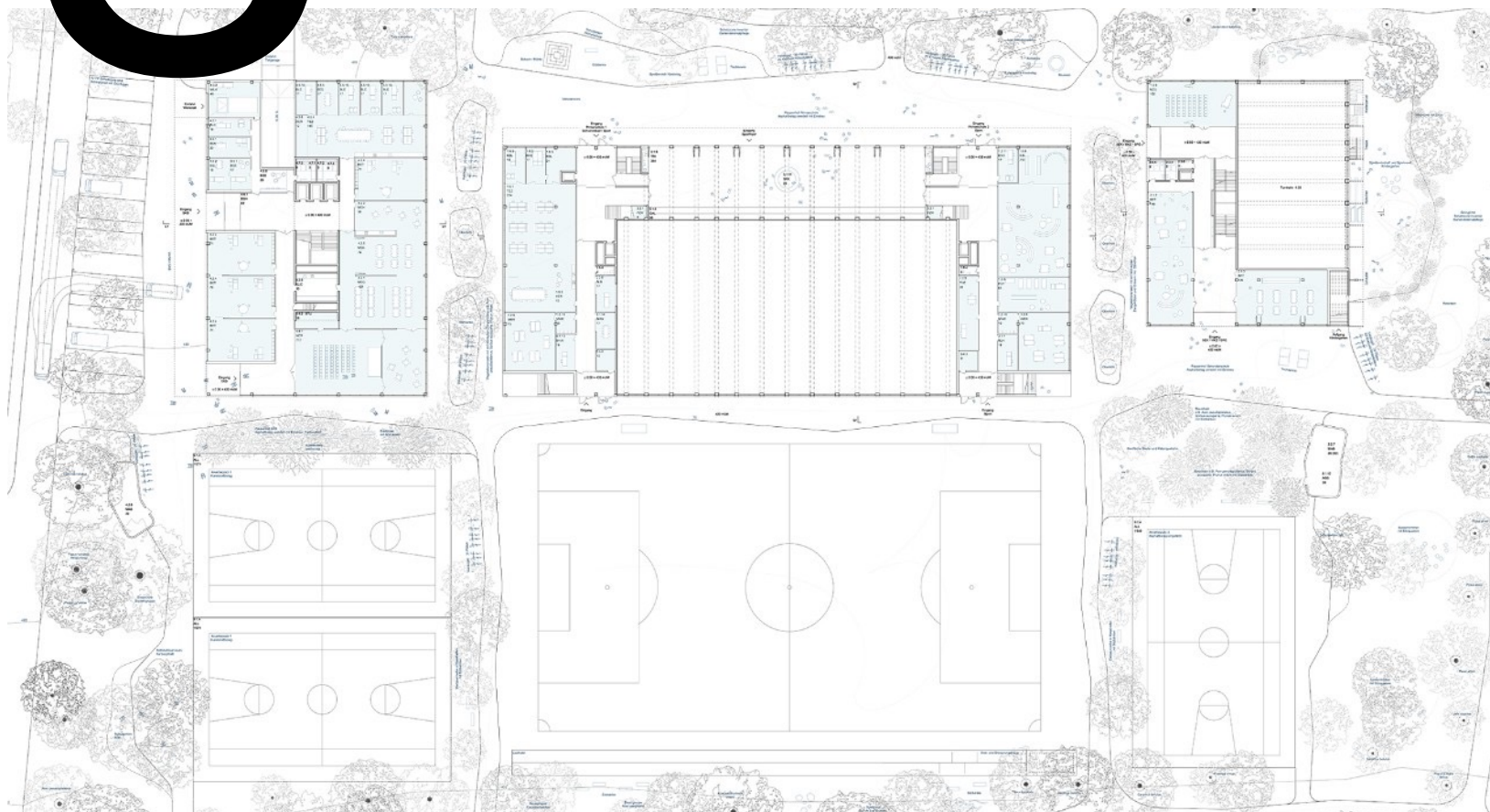
SCHULHAUS SAATLEN, ZH-SCHWAMENDINGEN

Bauherrschaft: Stadt Zürich

Architektur: Bollhalder Walser Architektur, Zürich

Landschaftsarchitektur: vetschpartner Landschaftsarchitekten AG

Bauzeit: 2024-2027/2028 (Bauabschluss in Etappen)



Bollhalder Eberle Architektur / maaars architektur

Klimawirksam:

- Hitzeminderung als Forderung im Architekturwettbewerb (= von Anfang an)
- reduzierter Fussabdruck Gebäude
- reduzierte Versiegelung
- **Erhalt Altbäume!**
- Natürlicher Schatten durch Rankgerüste/Kletterpflanzen
- «erlebbarer Aussenraum» als Element der Umweltbildung

3

SCHULHAUS SAATLEN, ZÜRICH-SCHWAMENDINGEN



Bollhalder Eberle Architektur / maaars architektur

3

SCHULHAUS SAATLEN, ZÜRICH-SCHWAMENDINGEN



Bollhalder Eberle Architektur / maaars architektur

4

HOCHSCHULCAMPUS TONI-AREAL, ZÜRICH, FOKUS DACH

Auftraggeber: Baudirektion Kanton Zürich

Bauherrschaft: Allreal Toni AG AG, Zürich

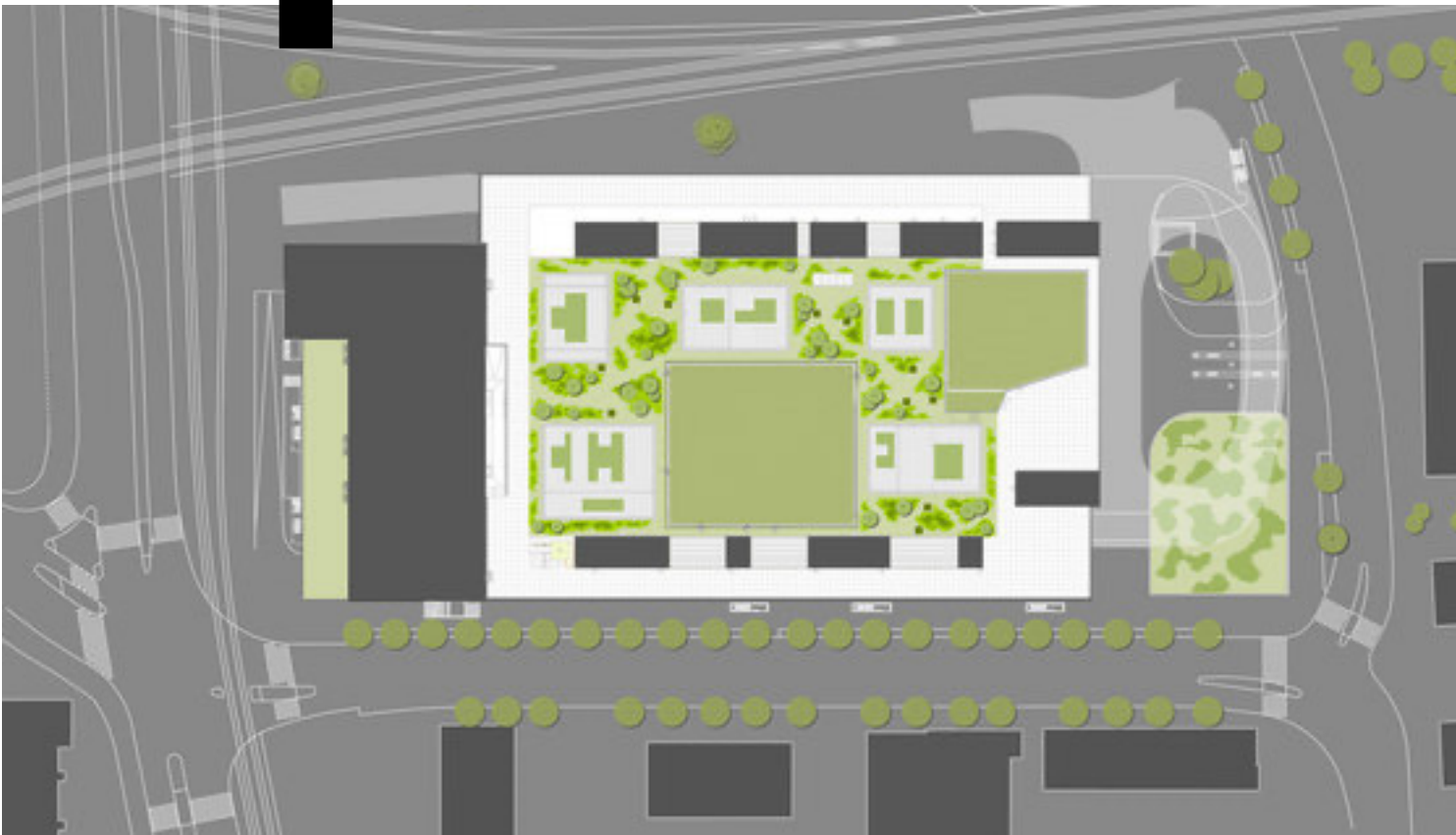
Landschaftsarchitektur: Studio Vulkan, Zürich

Architektur: EM2N, Zürich

Bauzeit: 2007-2011

Klimawirksam:

- Innovative Dachlandschaft
- Dynamische Umgebungsentwicklung
- Wasserspeicher/-nutzung
- Dachmodellierung mit Bäumen
- Biodiversität
- Aufenthaltsqualität



Studio Vulkan Landschaftsarchitektur

4

HOCHSCHULCAMPUS TONI-AREAL, ZÜRICH, FOKUS DACH



Daniela Valentini

4

HOCHSCHULCAMPUS TONI-AREAL, ZÜRICH, FOKUS DACH



Daniela Valentini

5

MAAGHOF, ZÜRICH

Bauherrschaft: Swiss Life Zürich; SPS Immobilien, Olten

Landschaftsarchitektur: Krebs und Herde Landschaftsarchitektur

Fertigstellung: 2002

Klimawirksam:

- begrünter Innenhof (8'710 m²) auf Tiefgarage
- modellierter Substrataufbau (Grossbäume)
- Biodiversität
- Aufenthaltsqualität



6

GREEN WALL, GLATTBRUGG ZH

Bauherrschaft: Alpine Finanz Immobilien, Glattbrugg

Landschaftsarchitektur: Raderschallpartner, Meilen

Fertigstellung: 2002

Klimawirksam:

- Vertikalbegrünung auf Rankgerüst
- Bei bodengebundener Bepflanzung/geeignetem Untergrund im Bestand «nachrüstbar»



Hochparterre

7 SCHULANLAGE ENTLISBERG, ZÜRICH

Bauherrschaft: Stadt Zürich

Architektur: Darlington Meier Architekten AG, Zürich

Landschaftsarchitektur: Schmid Landschaftsarchitektur GmbH, Zürich

Wettbewerb: 2023, Eröffnung 2028



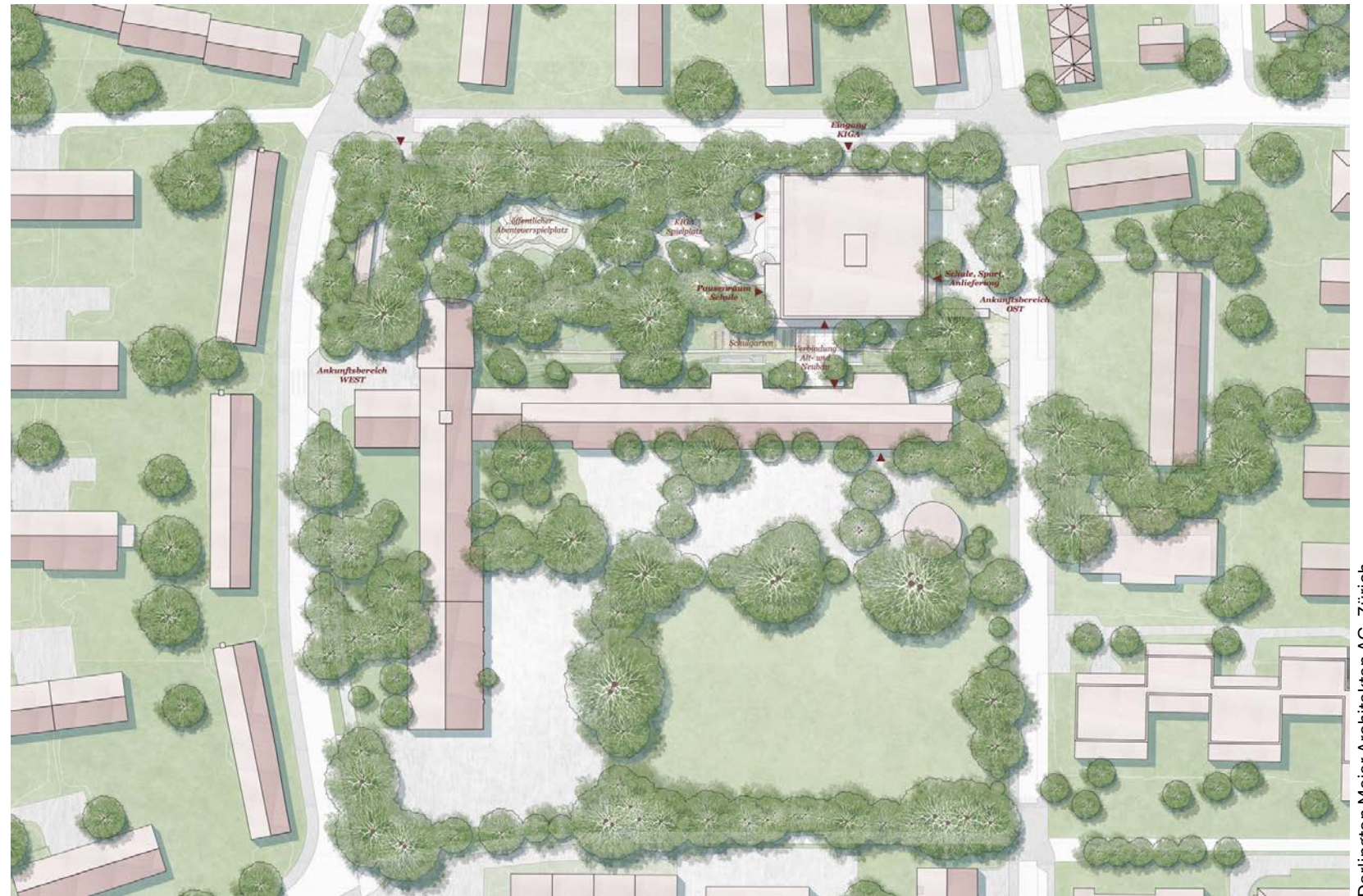
Darlington Meier Architekten AG, Zürich

Klimawirksam:

- Offener Architekturwettbewerb (mit Landschaftsarchitektur im Team)
- Aufgabe: wertvoller Baumbestand erhalten, schützenswerten Schüलगarten integrieren, Bedeutung der Umgebung für die lokale Grünraumversorgung erhalten/stärken >> das Gewinnerprojekt erfüllt die Anforderungen!
- Kompakter Bau mit minimalem Fussabdruck
- Versiegelung minimieren
- helle Farben
- «systemische» Gebäudekühlung ohne Primärenergieaufwand möglich (Lüften/Durchzug)

7 SCHULANLAGE ENTLISBERG, ZÜRICH

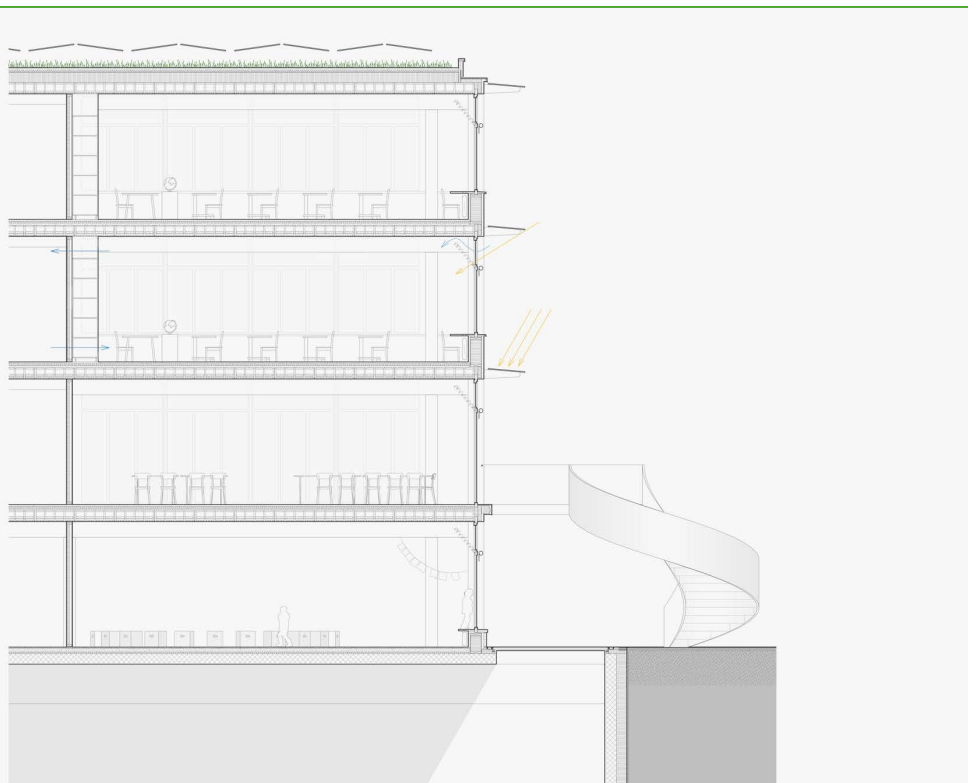
Lageplan: Einbettung des Neubaus in die parkartige Umgebung mit Altbäumen.



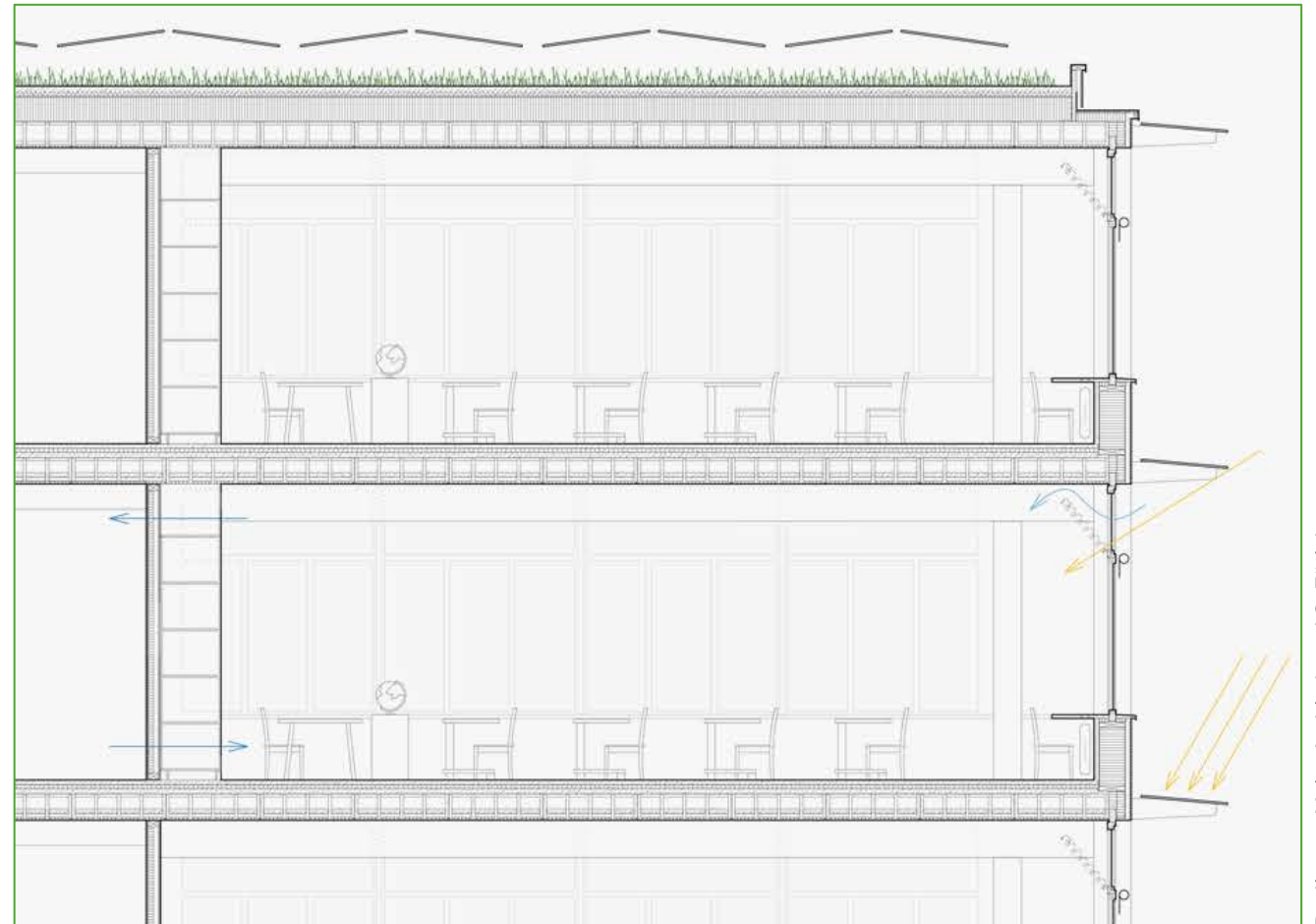
Darlington Meier Architekten AG, Zürich

7 SCHULANLAGE ENTLISBERG, ZÜRICH

Schnitt Fassade



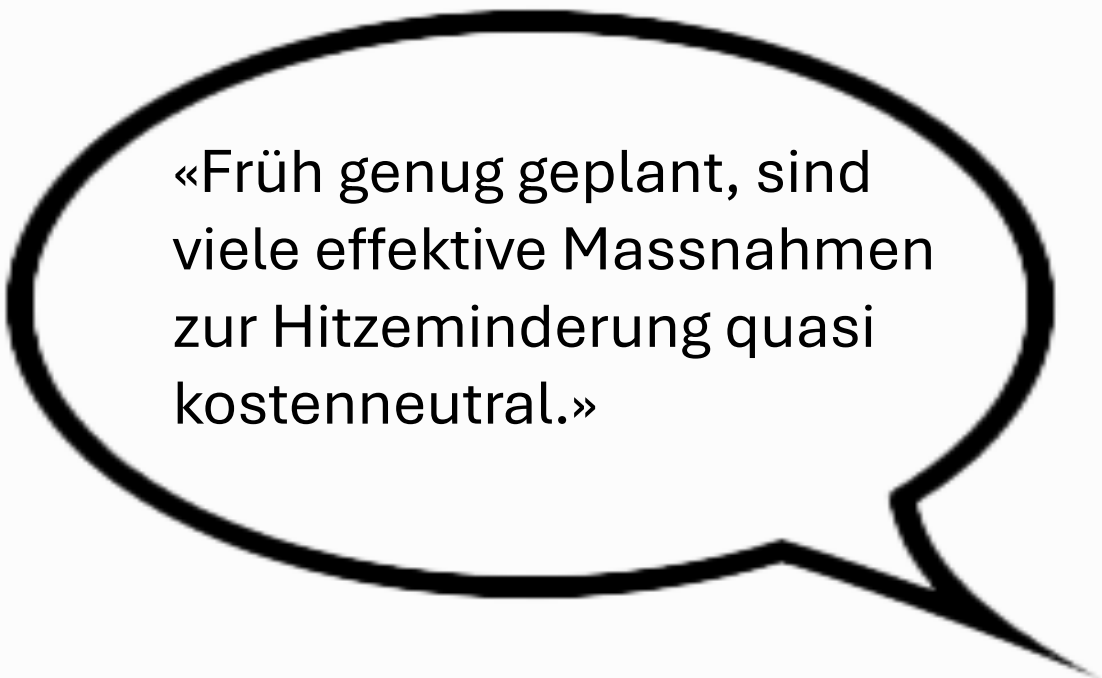
Detail Fassade: Kühlung durch natürliche Luftzirkulation möglich



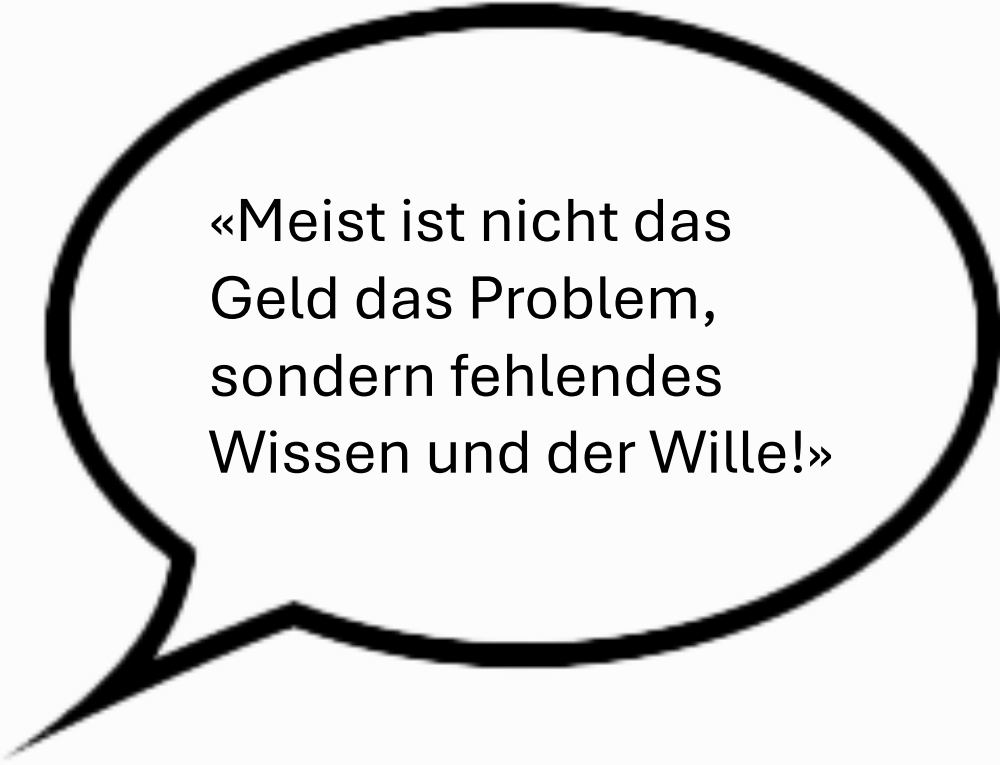
Darlington Meier Architekten AG, Zürich

A

ZWISCHENFAZIT



«Früh genug geplant, sind viele effektive Massnahmen zur Hitzeminderung quasi kostenneutral.»

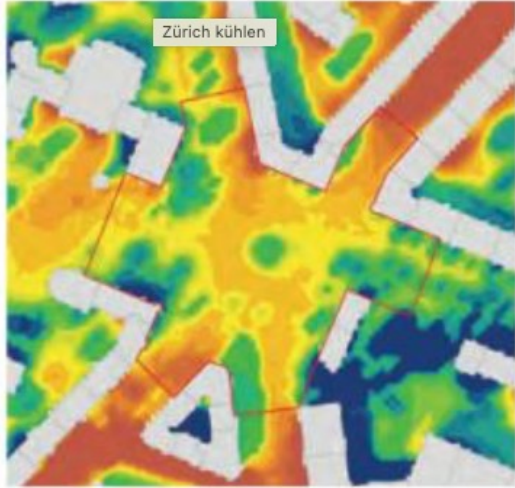


«Meist ist nicht das Geld das Problem, sondern fehlendes Wissen und der Wille!»

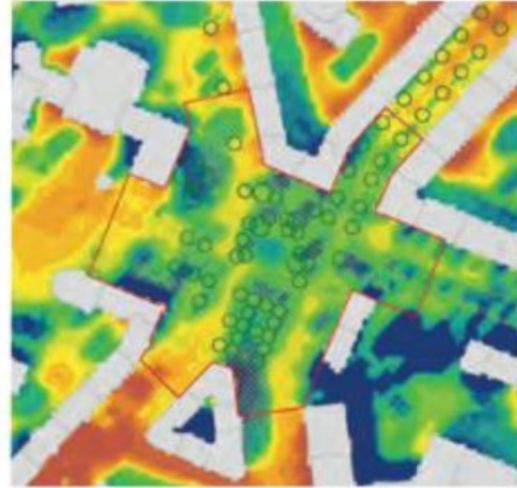
B IM BESTAND

«... LÄSST SICH VIEL
OPTIMIEREN!»

KLIMASTUDIE BULLINGERPLATZ, ZÜRICH



Heutige Situation:
PET um 14 Uhr, 2 Meter über Grund.



Klimaoptimierte Situation:
PET um 14 Uhr, 2 Meter über Grund.

PET um 14 Uhr

≤ 27°C



> 40°C

Massnahmen (Auswahl)

- Gebäude
- Beschattung Bäume
- Beschattung Sonnensegel, Pergola
- Fassadenbegrünung
- ▨ Entsiegelung, helle Farbe
- ▨ Entsiegelung oder Begrünung von Oberflächen und Dachflächen



Differenz am Tag:
PET um 14 Uhr, 2 Meter über Grund.



Differenz in der Nacht:
Lufttemperatur um 4 Uhr.

Differenz PET um 14 Uhr

≤ -12°C



-1 bis 0°C

Differenz Lufttemperatur
(um 4 Uhr) in C

- 0,25 bis -0,25
- -0,25 bis -0,50
- -0,50 bis -0,75
- -0,75 bis -1,00
- nicht bewertet (im Ist-Zustand überbaut)

Abbildungen:
Berchtoldkrass Space &
Options, Geo-Net
Umweltconsulting

8

TRIEMLI HOCHHÄUSER, ZÜRICH

Bauherrschaft: Stadt Zürich

Bauzeit: Januar-März 2022

Klimawirksam:

- 16 Stockwerke, 2300 m²
- Topfbegrünung mit Rankhilfen, künstliche Bewässerung
- ästhetische Aufwertung
- finanzielle & ökologische Vorteile: Energieeffizienz (natürliche Verschattung > weniger Kosten für Kühlung, Langlebigkeit Elemente etc.), Luftreinigung, Attraktivität, Trittsteinbiotop
- Signalwirkung!



9

ZWEIERPLATZ, ZÜRICH (KREIS 3)

Bauherrschaft: Stadt Zürich

Bauzeit: Frühling 2024

Klimawirksam:

- Nachpflanzen Bäume
- mehr Verdunstung, mehr Schatten >> Kühlung!
- Aufenthaltsqualität
- Biodiversität



Quelle: internet

10

MEHR ALS WOHNEN, ZÜRICH-SEEBACH

Bauherrschaft: Genossenschaft mehr als wohnen

Architektur: diverse

Landschaftsarchitektur: Müller Illien Landschaftsarchitekten AG

Bauzeit: 2011-2015



Klimawirksam:

- Innovation in Städtebau + Architektur
- aktive Partizipation für mehr Klima-Massnahmen im Bestand

10

MEHR ALS WOHNEN, ZÜRICH-SEEBACH



11

BADENERSTRASSE,
ZÜRICH



Sabine Wolf

12

BERTA STRASSE, ZÜRICH



Sabine Wolf

Grosse, überfahrbare
Baumgruben mit
Möglichkeit zur
Begrünung.

Begrüntes Tram-
Trasse.

13

ÄMTLER SCHULHAUS, ZÜRICH

Teilbegrünter Schulhof
mit Lerngarten.

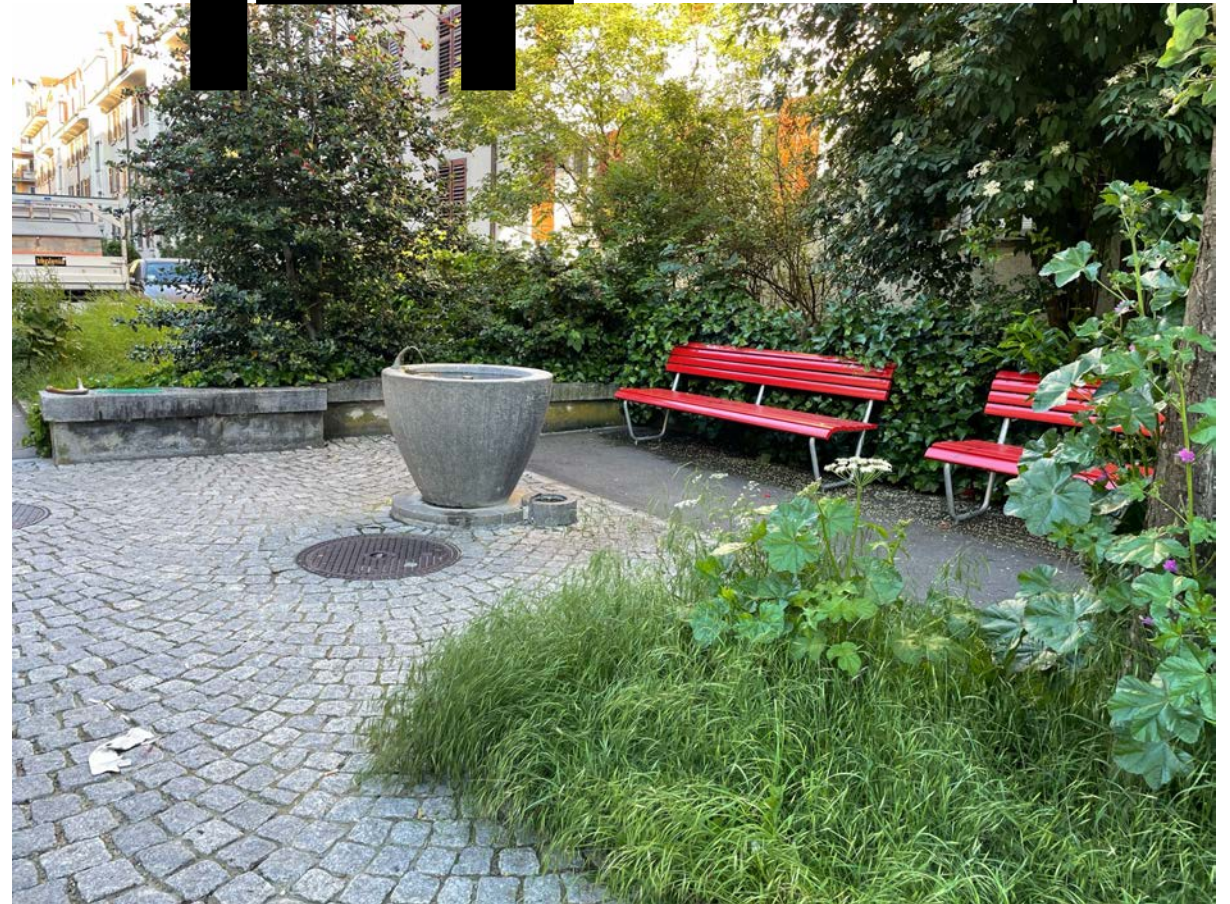


Sabine Wolf

14

ROTACHSTRASSE, ZÜRICH

Entsiegelung, Kühlung,
Verweilmöglichkeiten,
Aufenthaltsqualität



Sabine Wolf

15

ZÜRICH-SEEBACH



Sabine Wolf

16

WINTERTHUR OBERSEEN



Sabine Wolf

Regenwasser-
management in
Kombination mit
Erschliessung.

Reduzierte
Versiegelung,
mehr grüne
Vorzone.

17

SIELDUNG ZURLINDEN, ZÜRICH



Auftraggeberin: Amt für Hochbauten, Zürich

Landschaftsarchitektur: ORT Landschaftsarchitektur

Erstellung: 2020-2023

Klimawirksam:

- Entsiegelung
- Velo-Abstellfläche in Chaussierung
- stadtklimatische/ökologische Aufwertung Innenhof
- tiefe Wärmespeicherkapazität
- Verdunstungskälte
- verbesserte Kaltluftströmung:
- Regenwassermanagement (Speicherung, Verdunstung, Versickerung)
- Biodiversität

Quelle: Internet

18

TRAMDEPOT ELISABETHENSTRASSE, ZÜRICH

Bauherrschaft: Stadt Zürich

Architektur: Ernst & Humbel GmbH, Zürich

Bauzeit: 2016 – 2019



Quelle: Internet

Klimawirksam:

- Energetische, ästhetische und ökologische Aufwertung
- Höhere Energieeffizienz wegen Isolationswirkung
- Regenwasserrückhalt (40-90%)
- Schutz der Dachhaut (weniger Temperaturschwankungen, höhere Lebensdauer)
- Attraktivität >> Marktwert
- Trittsteinbiotop

19

OBERE WINTERTHURERSTRASSE, ZÜRICH

Bauherrschaft: Baugenossenschaft Oberstrass

Auftrag: Innenhofsanierung

Umsetzung: partizipativ, 2021



Quelle: Internet

Klimawirksam:

- ökologische + ästhetische + stadtklimatische Aufwertung
- Biodiversität + Lebensraum
- Massnahmen:
Trockenmauern,
Ruderalfläche, Steinhaufen
- Aufenthaltsqualität
(Gemeinschaftsbeet,
Spielwiese, Grillplatz,
Pingpong-tisch)

20

PRIVATBALKON, ZÜRICH



Klimawirksam:

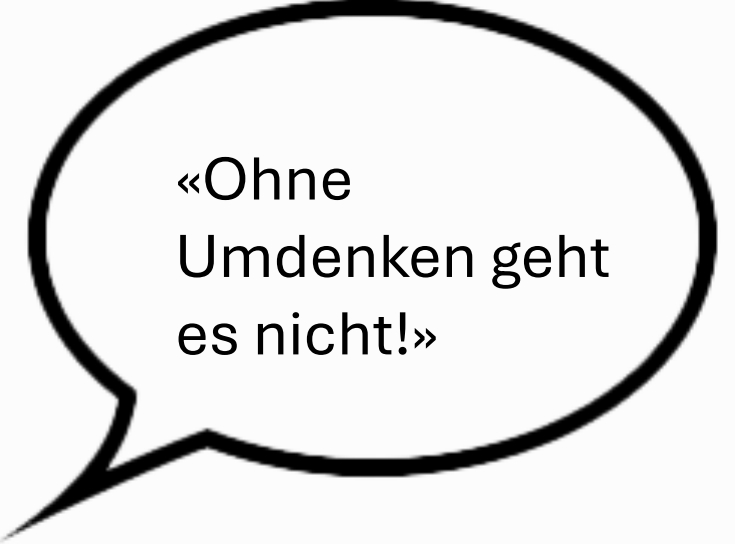
- Regenwassernutzung
- Bewusstseinsbildung
- Biodiversität/Wildbienen
- Trittsteinbiotop
- Signalwirkung/
Kommunikation durch Tun

B

ZWISCHENFAZIT



«Vom blau-grünen
Stadtumbau profitieren alle!»



«Ohne
Umdenken geht
es nicht!»

A + B = C

Gesamtfazit

«Neugierig sein,
systemisch denken,
gemeinsam lernen,
– und einfach machen!»

Vielen Dank

